

INFORMATION FÜR PROJEKTGRUPPEN AUF DEM GALLERY WALK

LEUPHANA KONFERENZ FÜR NACHHALTIGES HANDELN
25. – 27. FEBRUAR 2014

Ihr habt euch dazu entschieden, eure Projektergebnisse während der Konferenz auf dem Gallery Walk zu präsentieren. Wie bereits in den Workshops erwähnt, ist der Gallery Walk weder reines Museum noch eine Messe im engeren Sinne. Es geht um lebhaftes Diskussions, anregende Gedankengänge und einen aktiven Austausch. Damit das gelingt, hier noch einmal die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

Das Wichtigste in Kürze gleich einmal vorweg

1. Ihr präsentiert eure Ergebnisse an einem Tag über einen **4-Stunden-Block** hinweg. Die Zeiten stehen unten.
2. Es wird **geführte Touren** über den Gallery Walk geben. Eure Aufgabe ist es, die Gruppen in eine Diskussion zu verwickeln. Wie ihr euch darauf vorbereiten könnt, steht hier drin. Außerdem übernehmen so genannte **Scouts, die aus euren Reihen kommen**, die Verantwortung für den geplanten Ablauf dieser Touren. (s. Scouting)
3. Direkt vor jedem Block finden in C 9.102 kurze **Briefings** zur Organisation statt. Hier herrscht **Anwesenheitspflicht für mindestens ein Mitglied jeder Projektgruppe, in jedem Falle aber für euren Scout!**

Struktur und Ablauf

Ein Block im Gallery Walk geht über vier Stunden. Bitte baut vorher auf und hinterher ab, nicht, wenn der Block bereits begonnen hat oder noch gar nicht zu Ende ist.

In dieser Zeit werden viermal Führungen an eurem Stand vorbeikommen. Die Gruppen (zu je ca. 7 Personen) werden insgesamt 20 Minuten bei euch verweilen. In der Zwischenzeit ist der Hörsaalgang auch für weitere Interessierte geöffnet.

Besuch am Stand

Wenn die Führungen an eurem Stand ankommen, schafft ihr mit einem Impulsvortrag (7-10 Minuten) eine gemeinsame Diskussionsgrundlage. Überlegt euch dabei ganz genau, was die wirklich wesentlichen Informationen sind und wie ihr sie vermittelt, und fokussiert euch auf wenige Aspekte, die ihr stattdessen etwas intensiver abhandelt. Spitzt den Vortrag auf die folgende Diskussion (10-13 Minuten) zu.

Überlegt euch dazu im Vorhinein z.B. Fragen und/oder Thesen, mit denen ihr in die Diskussion einsteigt. Im Idealfall verknüpfen diese euer Projektthema mit den Inhalten des Moduls und/ oder aktuellen Geschehnissen, oder sind so provokant und vielschichtig, dass jeder etwas dazu zu sagen haben wird. Leitet von nun an die Diskussion, stellt Nachfragen oder bezieht selber Stellung, aber achtet stets darauf, dass nicht doch wieder ein Vortrag daraus wird.

Haltet euch bitte an die Zeit-Vorgaben, insb. beim Impulsvortrag.

Bindet auch außerhalb der Führungen die Besucher eures Standes in ein Gespräch ein, fragt sie, was sie zu dem Thema zu sagen haben und was sie von eurer Herangehensweise halten. Nutzt hierzu vor allem auch die belebten Zeiten während der Pausen (11 – 11.30 Uhr, 13 – 14 Uhr und 16 – 16.30 Uhr).

Überlegt euch auch, wie ihr (bspw. durch einen Eye-Catcher oder eine sonstige kreative Gestaltung) aus der Masse herausstechen und so Besucher für euren Stand interessieren könnt. Wir sind gespannt auf eure Ideen; es gilt der Grundsatz: „**So kreativ wie möglich, so wissenschaftlich wie nötig.**“

Die wichtigsten Infos aus den Vorbereitungs-Workshops findet ihr auch noch einmal zusammengefasst in myStudy im Materialordner des Seminars:

Werkstatt Präsentation: Gallery Walk und wissenschaftliches Poster (Gruppe 1)

Zu finden unter: „zusätzliche Angebote (ohne CPs) → College/Bachelor → Leuphana Semester Begleitangebote“ oder über die Lehrveranstaltung von Philip Gallmeister

Scouting

Um die Führungen organisieren zu können, ist eure Mithilfe gefragt! Neben der entsprechend vorbereiteten Anwesenheit am Stand gehört es auch zu den Aufgaben der Gruppen auf dem Gallery Walk, je einen Scout für die Führungen zu stellen. Warum das und was heißt das? Damit die Führungen koordiniert ablaufen können, braucht es Jemanden, der den Überblick bewahrt. So viel Personal haben wir nicht. Aber wir werden detaillierte Pläne ausarbeiten, welche Tour zu welchen Ständen führt. Diesen Plan sowie die Zeit im Auge zu haben, ist die **einzige** Aufgabe der Scouts. Er oder sie wird diese Aufgabe übernehmen, **während** die eigene Projektgruppe auf dem Gallery Walk ausstellt und es gibt wie gesagt einen genauen Plan. Es entsteht für den Scout also kein zusätzlicher Zeit- und Organisationsaufwand, sondern es ist eher eine nette Möglichkeit, noch weitere Stände kennenzulernen. Überlegt euch also innerhalb eurer Gruppe, wer das übernehmen möchte (und dafür vielleicht an anderer Stelle weniger eingebunden wird). Diejenige Person kommt bitte **unbedingt zum Briefing** vor dem Block, in dem ihr ausstellt. Dort werden die Scouts für die jeweiligen Rundgänge eingeteilt.

Wichtig: Letzte Tipps und Briefing der Scouts!

Es werden während der Konferenz stets Ansprechpartner für den Gallery Walk zur Hand sein, aber es gibt pro Block **einen zentralen Termin**, der **für alle Gruppen und ohne Ausnahmen** gilt: Vor jedem Gallery Walk-Block wird es einen kurzen Treff (ca. 15 Minuten) aller Teams, die in dem Block ausstellen, geben, um euch letzte Einweisungen und Tipps zu geben oder auch letzte technische Fragen zu klären. Außerdem erfahrt ihr hier alles, was ihr für den **Aufbau** eures Standes wissen müsst!

Diese Briefings werden immer ein bis zwei Stunden vor dem Gallery Walk stattfinden, also

- Die, 25. Februar um 09.30 Uhr (Block 1)
- Mi., 26. Februar um 9.00 Uhr (Block 2) und um 13.30 Uhr (Block 3)
- Do., 28. Februar um 9.00 Uhr (Block 4)

jeweils in **Raum C 9.102 (über Café 9, gegenüber vom AStA-Wohnzimmer)!**

Direkt danach könnt ihr dann mit dem Aufbau beginnen.

Welcher Termin für euch gilt, hängt davon ab, in welchem Block ihr präsentieren werdet – und das wird im Konferenzprogramm stehen. Wichtig ist, dass **aus jeder Gruppe mindestens**

einer dabei ist, in jedem Falle aber der von euch ernannte **Scout**, um sich den Plan für die Führung abzuholen!

Hier die Zeiten für die Gallery Walk-Blöcke in der Übersicht:

Zeit	Dienstag, 25.02.	Mittwoch 26.02.	Donnerstag, 27.02.
9 Uhr	9.30 Briefing 1	9h Briefing 2, Aufbau 2	9h Briefing 4, Aufbau 4
10 Uhr	<i>Aufbau 1</i>	Slot 2: 10 bis 14 Uhr R1: 10 – 11 h R2: 12 – 13 h	Slot 4: 10 bis 14 Uhr R1: 11– 12 h PAUSE 12-13 GW läuft weiter
11 Uhr	<i>Eröffnung</i>		
12 Uhr			
13 Uhr	PAUSE 13 – 14 h (nur für Arenen etc. – Gallery Walk läuft weiter!)		R2: 13 – 14 h
14 Uhr	Slot 1: 13 – 17 Uhr R1: 14 – 15 h R2: 16 – 17 h	13.30 Briefing 3, Aufbau 3	Abbau 4
15 Uhr		Slot 3: 14.30 bis 18.30 Uhr R1: 15 – 16 h R2: 16.30 – 17.30 h	
16 Uhr			
17 Uhr	<i>Abbau 1</i>		
18 Uhr			
19 Uhr		<i>Abbau 3</i>	

Abb. 1: Gallery Walk – Zeiten in der Übersicht
(weitere Pausen von 11 – 11.30 h und 16 – 16.30 h; R steht für Rundgang)

Welche Gruppe in welchem Block ausstellt, wird noch bekannt gegeben.

Treff- und Startpunkt für die Führungen ist immer der Raum C 9.102 (wie auch für die Briefings). Die Scouts finden sich dort bitte mind. 5 Minuten früher ein.

Prüfungsleistung

Eure Präsentation auf dem Gallery Walk ist gleichzeitig eure **mündliche Prüfungsleistung** für das Projektseminar. In der Regel schließt sich euer Seminarleiter einfach einem der vier geführten Rundgänge an, die zu eurem Stand führen, und erlebt euch so in der typischen Gallery Walk – Präsentationsform.

Um eine Vergleichbarkeit mit den Präsentationen in den Projektgruppensessions zu ermöglichen, werden wir vorschlagen, dass die Lehrenden insgesamt bis ca. 30 Minuten (also der normale Rundgang mit 7 Min. Vortrag und 13 Minuten Diskussion plus weitere 10 Minuten Gespräch zwischen Gruppe und Seminarleiter/in, wenn der Rest der Gruppe wieder weitergegangen ist) an eurem Stand bleiben und sich noch ein wenig mit euch über euer Projekt austauschen.



GUT HABEN

Leuphana Konferenz für nachhaltiges Leben 2014

Wichtig ist, dass ihr – sobald ihr wisst, in welchem Block ihr ausstellt – mit euren Lehrenden absprecht, in welcher Runde sie vorbeikommen, damit ihr vorbereitet seid und in jedem Falle alle am Stand sind. Alternativ könnt ihr selbst einen Termin außerhalb der Rundgänge vereinbaren, an dem ihr geprüft werdet. Doch auch hier gilt für die Vortragslänge strikt die Maßgabe aus den Rundgängen: 7-10 Minuten Impulsvortrag plus das Gespräch (10 - 20 Minuten).

Achtet darauf, dass im Laufe der Präsentation jedes Gruppenmitglied einen fairen Redepart hat und nehmt auch bzgl. der Diskussion aufeinander Rücksicht.

Hier nochmal die wichtigsten Punkte in zeitlicher Abfolge zusammengefasst:

- **Anfang bis Mitte Februar:** Das Konferenz-Programm wird auf der Website hochgeladen; nun wisst ihr, in welchem Block ihr ausstellt.
- **ACHTUNG: 17. Februar 2014 um 7 Uhr:** Deadline fürs Einreichen eurer DinA1-Poster bei Campus Copy (per Email über wetransfer.com). **Beachtet hierzu den Anhang zum Posterdruck.**
- **Direkt danach:** Einigt euch nun mit eurem Seminarleiter oder eurer Seminarleiterin, wann (also in welchem Rundgang oder individuell) er oder sie euch prüfen wird.
- **Sobald das geklärt ist:** Einigt euch, wer aus eurer Gruppe Scout sein wird, und in welchem Rundgang er oder sie das machen kann.
Ein Beispiel: Eure Gruppe stellt in Block 1 aus, also am Die. von 13 bis 17 Uhr. Die Rundgänge gehen von 14-15 Uhr (R1) und 16-17 Uhr (R2). Wenn ihr euch mit eurem Seminarleiter oder eurer Seminarleiterin geeinigt habt, dass er oder sie sich einem Rundgang in R1 anschließt, wird euer Scout dann natürlich auch am Stand sein müssen. Folglich kann er oder sie einen Rundgang in Runde 2 (R2) übernehmen.
- **Auf der Konferenz:** Je nachdem, in welchem Block ihr ausstellt, kommt min. ein Gruppenmitglied – darunter auf jeden Fall euer Scout – zum Briefing in Raum 9.102 vor dem jeweiligen Block. In unserem Beispiel würde der Scout (plus ggf. weitere Gruppenmitglieder) am Dienstag um 9.30 Uhr zum Briefing vor Block 1 kommen, würde für einen der Rundgänge in R2 eingeteilt werden und erfährt alles, was er als Aussteller noch wissen muss.

Ansprechpartner

Noch Fragen? Schickt eine Mail an:

... **Philip Gallmeister** (gallmeister@leuphana.de)

Viele Grüße und ganz viel Spaß auf der Konferenz im Namen des gesamten Modulteams!

Anhang zum Posterdruck

Jede Gruppe die auf dem Gallery Walk ausstellt, hat die Möglichkeit 2 Poster im Format DinA1 drucken zu lassen. Falls dies gewünscht ist, müssen die folgenden Angaben zur Abgabe beachtet werden. Als Ergänzung ist noch ein kurzer Crashkurs zur Postererstellung von Stefan Zielke angehängt.

Abgabe und Erstellung



Alle Poster, die bis zum **17.02. – 07:00 Uhr** bei Campus Copy via „wetransfer“ im Format Din-A1 eingegangen sind, werden kostenlos gedruckt und sind pünktlich zur Konferenz fertig.

Die Abgabe erfolgt per Email **als PDF** über www.wetransfer.com.

Bitte benutzt folgende Angaben:

Datei hochladen mit dem Dateinamen:
gw2014-euernachname1.pdf

E-Mail eines Freundes (hiermit ist der Empfänger gemeint): copy@campuslueneburg.de

Ihre E-Mail: Deine Emailadresse (für Rückfragen)

Nachricht: Gallery Walk 2014: Dateiname

Abb. 2: Beispiel für die Angaben bei wetransfer.com

Checkliste zur PDF Erstellung:

- ✓ Format: PDF?
- ✓ Größe: DinA1 (59,4 × 84,1cm) beachtet?
- ✓ Richtiger Dateiname? (gw2014-euernachname.pdf)
- ✓ Auflösung der Bilder?
- ✓ Richtlinien: „Erstellung wissenschaftlicher Poster“ beachtet?

Abholung/ Kontrolle:

Freitag 21.02.2014 | 12-13h | Raum C.11.203 oder direkt auf der Konferenz beim jeweiligen Briefing